

*Gerichtesegen*

III A 4



**SLUB**

Wir führen Wissen.



Institut für  
Sächsische  
Geschichte und  
Volkskunde

Gericht

00001

Blätter aus der Markgrafschaft (1920/21)

S.69

Vor Gericht Recht zu behalten.  
Min seelig, Ich bide dich lieber Gott ich bitte  
dich ich bit dich ich bit dich um deinen getreyen  
Knecht du wollest mir ausgeben mein beehrtes Recht.  
x x x.

(Merkbuch des Karl Friedrich Günderröd vom  
Jahre 1748; wahrscheinlich aus Schwaben)

## Gegen Unfall vor Gericht.

Am Morgen des Verhandlungstages betet man, wenn man zum erstenmal die Schwelle des Gerichtshauses betritt: "Ich trete hin auf diese Schwelle. (Dabei stellt man den rechten Fuß auf die Schwelle!) Gott mein Schutz.

Die Erde mein Schwert.

Daß mich all meine Feinde lieb haben und  
Gott Vater vor mir, wert.

Der Sohn nach mir,

Der hl. Geist zwischen uns beiden,

Damit wir in Güte voneinander scheiden!"

(Vorspessartdorf am Main.)

00003

8.u.9.Buch Mosis (Dresden, Max Wendels Verlag)  
(Besitzer Spamer)

S.95

Wenn man vor das Gericht geht.

Schreibe vor Sonnenaufgang auf ein reines Glas die Worte: "Odonay! Du fñhrest aus meinen Handel und Recht, du setzest auf den Stuhl einen gerechten Richter." Beräuchere es und sprich 7 mal: "Froh bin ich und erfreuet in dir; deinem Namen will ich lobsingen, du Allerhöchster." Dann wasche es mit fließendem Wasser ab, und mit diesem wasche dein Angesicht und gehe vor den Richter, du wirst Gnade vor seinen Augen finden.

[Es folgen an dieser Stelle noch vier Schutzsegen, die reine Bibelsprüche sind.]

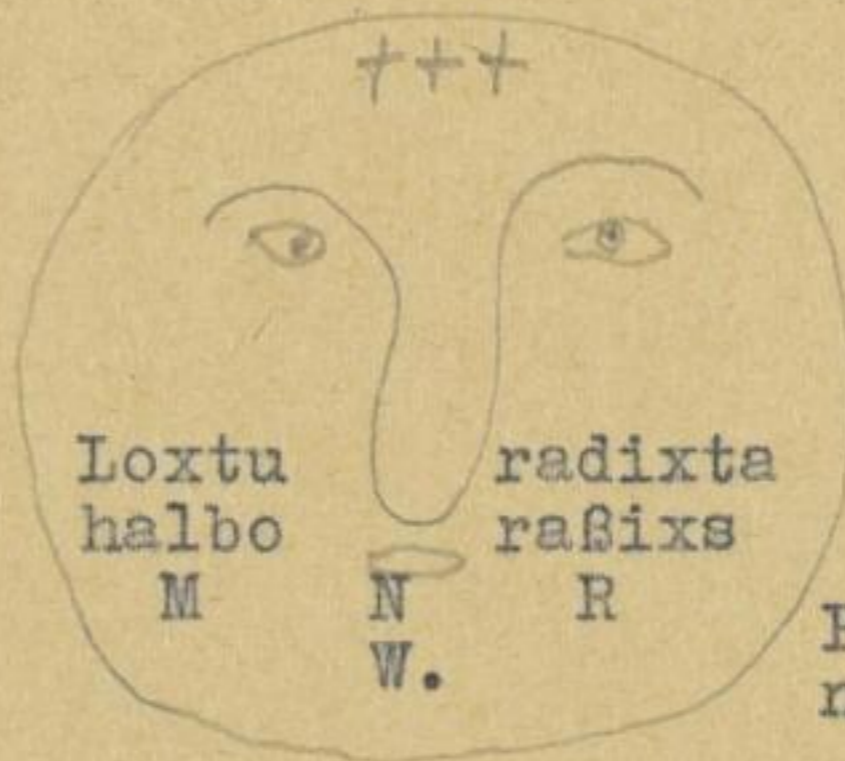
auf einem losgelösten Blatt aus einem Oktav-  
heft, hsl., 19.Jh. (durch Fr.Sieber)

Daß einer muß Recht behalten, er kann kommen  
wo er hin will, und wann einer schon nicht  
Recht hat, so muß er doch Recht haben.  
So kaufe man vor  $\mathcal{B}$   $\mathcal{H}$ . Jumpfer Pergament, und  
vor  $\mathcal{B}$   $\mathcal{H}$ . Magnet Schaum, u. mit diesen schreibe  
folgende Karakter auf das Jungfer Pergament,  
und trage alsdann solchen Karakter bei dir auf  
der rechten Seite, so kann dir kein Mensch nicht  
schaden, oder in Schaden bringen; auch wann so  
ein Karakter von den in einen Hause ist in  
Verborgnen, so muß nie im Hause etwas unartiges  
vorfällen, nun folgt der Karakter:

A. R. O. S.VJ. M.  
L. U. T. S W N. X .  
+ + + V B.R.

Filint:  
prax:

to. Lasex.  
sda



raltna:  
olgenex:

Proxs  
norduß:

K.Koppmann in Korrespondenzblatt d.Ver.  
f.ndd.Sprachforschung XXI (1899/1900)

S.28

Um eine wohlwollende Gesinnung bei den Richtern  
zu erregen:

Ihr herren, ich sehe euch an,  
Ihr seid mir gram.  
Das benehme euch der mann,  
Der den tod an dem frohncreuz nahm.

(a.d.J.1576; Urtheilsbuch des Rostocker  
Niedergerichts von 1539-1586, fol.153b,  
Bartsch S.12.)

vgl. Zauberspruch v.1388: bote my de man, de den  
doet in den vronecruce wan (Beiträge z.Gesch.d.St.  
Rostock II,2,S.106.);Bartsch S.328.

abgedruckt b.A.Freybe, Der deutsche Volksaberglaube  
S.118 nach Bartsch S.12K.

C. Bartsch, Zauber und Segen  
(in Zs.f.d.Myth.III (1855))

S. 320f.

Das du fur keinem gericht verlieren noch vnrecht haben magst.

So lege genserich vnd dyllen krautt inn deine schuch, vnd sprich dreymahl nach eynander:  
ich tritte vff diesen genserich vnd wff diesen dyllen, so gebiette ich euch ir richtter vnd gerichtsleutte, bey gottes gericht, auch krafft vnd macht, das ich. N. heute auff diesen tage gerecht erlangen vnd erhalten möge vnd alle meinen wiederwerttigen obsiegen könne vnd solle, das zehle ich mir. N. zu busse. im namen etc.

(Nürnberg, Germ.Museum Nr. 3015a  
in fol., 16./17.Jh., bl. 528b.)

C.Kleeberger, Volkskundliches aus Fischbach  
i.d.Pfalz. (1902).

S.55

Das ist, wann du vors Gericht gehest oder Amt und  
eine Rechtssache hast, dagegen dir der Richter  
nicht günstig ist, so sprich, wenn du gegen ihn  
gehst, den Segen, der lautet:

"Herr Jesu deine Wunden rot,  
stehen mir vor dem Tod".

(Aus einem hsl.Büchlein a.d.J.1814.)



Hsl. Büchlein (Anfang 19. Jh.?) im Besitz  
von Emmy Martin, Niederwartha.

Wen ich einen Streit habe, und vor Oorigkeit  
gehe so bethe ich den Vers 3mal so können sie  
mir nichts an haben wen ich hinein gehe auch  
in Schlägerein ist es gut.

ich sehe eich alle under einen Huth ihr seit  
gebunden seid gebunden durch Christi blut mit  
Christi Hl 5 Wunden unden durch sehe ich eich  
in der Mitten bind ich eich und oben über wind  
ich eich. Das Blud eier Hände sei gebunden.

J.A.E.Köhler, Volksbrauch, Aberglauben...  
im Voigtlande (1867)

S.409

Gerichtssegen.

Gott grüss dich mit deinem schwarzen Hut; damit  
nehm ich dir Herz, Sinn, Muth und Blut; unten durch  
seh ich dich, mitten durch bind ich dich, oben über  
münd' ich dich, das helf Gott etc.

(Reichenbach.)

Ebenso bei A.Hellwig, Verbrechen und Aberglaube,  
S.114.(Aus dem Vogtland). 3.Z.: aber > über.

00010

F. Tetzner, Werdauer Altertümer  
(in Mitt. d. Ver. f. Sächs. Volkskde. 2 (1900-1902))

s. 360

Vors Gerichtshaus.

(Beim Ausgang): In Gottes Namen geh ich aus,  
in Gottes Namen geh ich ein, Gott der Vater  
soll mein Beistand sein, wer höher ist als  
Gottessohn, der soll mir heut ein Leid anthun  
+++.

(hsl. Anfang 19. Jh.)

F. Tetzner, Werdauer Altertümer  
(in Mitt. d. Ver. f. Sächs. Volkskde. 2 (1900-1902))

s. 360

Vors Gerichtshaus.

Unten seh ich dich, mitten bind ich dich, hoch  
überwind ich dich. +++.

(hsl. Anfang 19. Jh.)

F.Tetzner, Werdauer Altertümer  
(in Mitt.d.Ver.f.Sächs.Volkskde.2 (1900-1902)

S.360

Vors Gerichtshaus.

Ich tret über die Schwelle, der Herr Christus ist  
mein Geselle, ich tret über das Schwert, alle Men-  
schen halten mich lieb und wert.  
(hsl.Anfang 19.Jh.)

92.

Dass Niemand Dich widerspricht, um Recht zu haben sprich im stillen, so Du mit Einem im Streit bist Ich gebiete Dir das Maul Wie Maria Daum, Ich gebiete Dir! in Namen Gottes des Vaters + des Sohnes + und des heiligen Geistes +. Du wirst erfahren, er schweigt.

(Aus einem hsl.Zauberbüchlein,  
um 1800.)

00014

A. Wirth, Schutz- u. Zaubermittel im Volks-  
brauch in Anhalt (In Mitt.d.Ver.f.Anhalt.  
Gesch.u. Altertumskd. 14. Bd. (1920-24).)

S. 21

Wenn man vor Gericht gehen will, spreche man:  
"Gott voran, wann vor's Gericht. Hilf Gott,  
dass ich alle meine Feinde zuschanden mache,  
und sie mir gewähren, was ich begehre. + ++."

V. Lommer, Volksthümliches aus dem Saalthal. *1. Heft*  
(1878).

S. 11

Gegen Widersacher vor Gericht.

Wenn Du vor Gericht gehest, so sprich diese  
Worte dreimal:

+ alvha utte + deus + Etlahm  
plegemit mo ale mit malen.



v. Stojentin, Aktenmässige Nachrichten von Hexenprozessen und Zaubereien im ehem. Herzogtum Pommern  
(In Zs.f. Kulturgesch., 2. Erg. Heft (1898))

S. 28

"Die Herren einem günstig zu machen".

Danach wird in einem Topfe ein toter Hund begraben, wozu Seide, eine Decke und ein wächsernes Kreuz gehören. Bei der Ceremonie wird gesprochen: "Ich sihe das Hauß darin ich will, die Edle reine keusche Magtt Maria, die sende ick thovornen hennein, dat sie mi min Loff bereide, Vnd meinen Stuel bereide So bredt vnd so schmal, dat ick arme Sünderinne vp sitten schall, Vnd ist Jemandts were darinnen, die mi nydet vnd hatet, datt he vmb Marien willen solcks wolle laten, Als der Herre Christus am Osterdage thutt, So gift hie so manchem Sünder sein flisch vnd blutt. In dem Namen des Vaters vnd des Sons vnd des heiligen Geistes. Amen."

(Aktenfragment a. d. J. 1564. Stettiner Staatsarchiv P. I. Tit. 84. Nr. 21.)

Bächtold-Stäubli, Hwb.d.d.A.II

Sp.1497  
(Marzell)

Um vor Gericht nicht zu verlieren, lege man  
"Genserich" (= Gänse-Fingerkraut) und Dill  
in die Schuhe und spreche dreimal:  
"Ich tritte vff diesen genserich ond vff diesen  
dyllen, so gebietete ich ir richtter und ge-  
richtsleutte bey gottes gericht, auch krafft  
und macht, das ich N. heute auff diesen Tage  
gerecht erlangen und erhalten möge und allen  
meinen wiederwertigen obsiegen könne und wolle,  
das zehle ich mir N.N. zu busse. Im Namen usw."

(Hs. des 16./17. Jhs., gedr. ZfdMyth. 3, 320.)

Wenn man vor Gericht gehen will, spreche man:  
"Gott voran, wann vor's Gericht. Hilf Gott,  
dass ich alle meine Feinde zuschanden mache,  
und sie mir gewähren, was ich begehre." +++

Sammlung aus Christofsgrund.

00019

No. 2

Daß Du Vor Gericht Recht behälst.

So sage diese Worte dreimal:

"Mit den Banden binde ich Dich, da Jesus Christus mit gefangen und gebunden ward, im Namen Gottes des Vaters, Gottes des Sohnes und Gottes des heiligen Geistes, Amen."

Anton Schönbach: Segen, S. 308 - 311  
 Aus der Hs. 2817 (Hoffmann Nr. CCXXIV) der k.  
 Hofbibliothek Wien.

XIV. Jt

29a S. 309.

Blitzgen in dieses Stück:

..... So di' au darz gericht  
 ges, so sprich dis wort: Rex pacificus  
 inter me et vos appropinquat deprecatio  
 mea in conspectu tuo. Ich schließ  
 vil nütz uf des heiligen Cristes füzzen;  
 Crist der weckte mich (29e), der gesegen mich  
 und min frau sant Marie. darz gebet  
 sei beschlozen gen mir und darz sei mir  
 offen auch fürs aellin geschliffen waffen  
 dem darz mir, darz nütz mir hüt  
 gesegent mir. darz sprich dristunt mit  
 dri pater noster, so mag dir kein waffen  
 nit geschaden.

Schönbach, aus Hs. Wien 2817 (ZfdA 27, S. 309)

So du an daz gericht gest, so sprich dis  
wort: Rex pacificus inter me et vos appro-  
pinquat deprecatio mea in conspectu tuo.  
Ich schlieff vil suez uf des hailigen Cristes  
fuezzen; Crist der weckte mich, der gese-  
gen mich und min fraw sant Marie. daz gebet sei  
beschlozen gen mir und daz sei mir offen auch  
für allie geschliffen waffen denn daz min, das  
musz mir hueit geseget sin. daz sprich dristunt  
mit dri pater noster, so mag dir kain waffen nit  
geschaden.

trotz der argen corruption ist der zusammenhang  
mit den MSD<sup>2</sup> 468ff behandelten, seggen unverkenn-  
bar.

Losch, Segen, Heil- u. Bannsprüche  
(Spamer)

00022

S.163

23. [116.] Vor Gericht und warin du sonst mit  
deinem Feind zu thun hast.

Gott der Vatter mit mir,  
Gott der Sohn zwischen mir und dir,  
Gott der heilige Geist zwischen uns beyden  
sollen mich und dich von einander scheiden:  
diß seye dir zur Buße gezählet.  
Auch den rechten Daumen, eingeschlossen.

(Hs., wahrscheinl. aus Möckmühl)

Hs., erworben in München (Spamer)

S.143

Ein Spuch, weñ du bei einen großen Herrn  
etwas erlangen willst.

---

Sprich, ehe du zu einem großen Herrn gehest,  
folgende Worte: "Der Engel Uriel wolle mir  
jetzt seine Macht u. Gewalt beweisen, möge  
mir jetzo in meiner Bedrängniß beistehen. u.  
solches geschehen im Namen des höchsten Er-  
schaffers des Lebendigen

Adonay Eloim Zebaoth."

=====



Mid Simpadie zu Korieren. 1837.  
[Hs.] [Spamer]

9. Wie man dass Gänserich Kraut brechen soll  
welches her nach gut ist, wen man vor Obrig-  
keit zu thun hat,

Erstlich mach ein Creutz, mit den rechten Fuß  
und dritt darauf und sprich diese Worte darüber  
also,

Ich dret mit meinen Rechten Fuß, und sprech  
Gensel du Edel Kraut, Dir deinen Vater und Mutter  
Erschlugst, mit deiner blutigen Hand Vor Gericht  
*miß* ~~nicht~~, es wieder führ dir kein Leid, und was ich  
nun begehrt, dass mir auch aller Herren Gunst möch  
werden, Im Nahmen<sup>x</sup> Gottes des Vaters † und des  
Sohnes † und des heiligen Geistes † amen

x Hs.: Mahmen

Gesicht

00025

Alemannia 17. Bd. 1889

*Uebersetzung von dem Buche  
anfa. Kurfürst. Medicin. Hof zu Erfurt*

S. 246

Cum de mulieribus magiae suspectis vel sagis loquuntur haec, facta ejus diei quo loquuntur dominatione adjiciunt: v.g. heut ist Montag, ist Wein vnd Brot feil.

(Tractatus de Fascinatione Novus et Singularis Autore J. Chr. Frommann D Medico provinciali Saxo-Coburgico PP. Norimbergae Endter. 1675.)

Sp.231  
(Marzell)

Wenn jemand vor Gericht gehen soll oder irgend  
etwas auf dem Herzen hat, dann geht er bei  
Sonnenaufgang zu einer Wegwarte, bricht sieben  
Blüten ab, steckt sie unter das Haar hinter die  
Ohren und sagt:

Sannewerbel, Sannewerbel! Draê denjen Bläck  
Uch kä mir zeräck  
En wonjd mer det Geschäk  
Ze menjem Gläck.

(Schullerus, Pflanzen 387.)

24. [117.] Vor Gericht.

Wann du auß deinem Hauß gehest, so sprich:  
Auß meinem Hauß, meinem Hauß trett ich,  
Gott den Vatter bitt ich,  
Herr Jesu, dich und deine Diener und deine  
Knecht,  
du wollest mir helfen all das Recht.

25. Wann du in das Gerichthauß gehest, ehe  
du über die Thüschwail trittest, so sprich:

Gehe ich vor ein Gerichthauß,  
gucken 3 zum Fenster herauß:  
der erste hat keinen Kopf,  
der andere hat keine Lunge,  
der dritte hat weder Herz noch Zunge:  
damit müssen alle meine Feinde verstummen.

(Hs., wahrscheinl. aus Möckmühl)

Romanus - Büchlein  
Schwäb. Hall, Haspel [1913] [Spamer]

00028

S.18

Nr.42 (fehlt bei Bartels):

Gegen Widersacher vor Gericht.

Wenn Du vor Gericht gehest, so sprich diese  
Worte dreimal:

† alvha utte † deus † Etlahm  
plegemit mo ale mit malen.

00029

Wossidlo-Archiv, Rostock

Wer zu Gericht geht, und recht haben will, muß  
Salz und Dill vor sich ins Gerichtszimmer werfen  
und sagen:

Solt und Dill,  
wenn ik spräk, du swigst still.

Frau Jürß, Gresenh~~o~~orst bei  
Ribnitz und Dunze, Bartelshagen bei Ribnitz

Wossidlo-Archiv, Rostock, Agl 7/04

Wer sicher von jeder Anklage frei gesprochen werden will, muß den Gerichtssaal rückwärts betreten und dabei dreimal vor sich hinsagen:

"Ik bün Juch Lamm, Ji sünd mien Boor.

Im Namen + + + "

v. Flotow aus Malchow.

1901.

Gerecht?

00031

Hsl. Rezeptbüchlein des Maurergesellen  
Christoph Kollmorgen aus Ließow, M.d.19.Jhs.  
Beilage D.

Nr.23    Wen du .....  
bet[?] hast gehe rücklin in den sal  
und spricht rüken rein unglück raus.



H S G 828

Wiener Hs. 2817

1349

Segen (Gericht etc.)

fol. 29a So dū an daz gericht gest so sprich dis wort  
Rex pazificus inter me et vos appropinquat  
deprecacio mea in conspectu tuo Ich schlieff  
vil süzz uff des hailigen Cristes fuzzen  
Crist der weckte mich...